

## **EFBW zur EU-Trinkwasserrichtlinie: Gesundere Trinkgewohnheiten fördern!**

*Beschränkungen des Wasserangebotes für Verbraucher führt zu schlechterer Flüssigkeitszufuhr und hat gesundheitliche Auswirkungen*

Brüssel, 15.12.2020: Der europäische Dachverband der Mineralbrunnenbranche EFBW begrüßt die heutige Abstimmung im Europäischen Parlament über die Neufassung der EU-Trinkwasserrichtlinie mit ihrem Kernziel, den Zugang zu Trinkwasser und seine Qualität in Europa zu verbessern. „Die Gesundheit der europäischen Bürgerinnen und Bürger muss unser gemeinsames Ziel sein! Daher sollte jeder Zugang zu Wasser – ob leitungsgebunden oder nicht-leitungsgebunden – aktiv unterstützt werden. Denn Wasser trägt allgemein zu gesünderen Konsumententscheidungen und Trinkgewohnheiten bei“, so EFBW-Generalsekretärin Patricia Fosselard.

Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr spielt nicht nur eine Schlüsselrolle in der Prävention einiger nicht-übertragbarer Krankheiten, sondern begünstigt auch die Aufrechterhaltung körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit.<sup>1</sup> Studien zeigen jedoch, dass die Menschen in Europa nicht genug trinken.<sup>2</sup> Eine Verbesserung der Trinkgewohnheiten und damit der Flüssigkeitszufuhr kann einen einfachen, aber signifikanten Beitrag zur Gesundheit und zu einem gesünderen Lebensstil leisten. „Natürliches Mineralwasser, Quellwasser und Leitungswasser nehmen dabei jeweils eine eigene Rolle ein. Keine Wassergattung sollte daher diskriminiert werden. Vielmehr sollte Wasser als erste Getränkwahl grundsätzlich unterstützt werden“, betont Fosselard.

In Bezug auf natürliches Mineralwasser und Quellwasser in Europa scheint es viele Missverständnisse und Unwissenheit zu geben. Laut EU-Gesetzgebung<sup>3</sup> „unterscheidet sich natürliches Mineralwasser deutlich von gewöhnlichem Trinkwasser“, da es aus unterirdischen, vor Verunreinigungen geschützten Quellen stammt und weder desinfiziert noch chemisch behandelt werden darf. Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen gerade die Natürlichkeit des Produktes und die Möglichkeit, eine individuelle Wahl aufgrund von Geschmack und Mineralstoffzusammensetzung zu treffen. Mit über 2.000 anerkannten Mineralwasser-Quellen in der EU ist die Auswahl wahrlich eindrucksvoll!

Die Mitglieder von EFBW sind sich der Vorbehalte gegenüber Verpackungen durchaus bewusst und nehmen die Bedenken sehr ernst. Unter den Mitgliedern herrscht Einigkeit darüber, dass keine Flasche – ob aus Glas oder aus PET-Kunststoff – zur Verunreinigung der Umwelt beitragen darf. Es muss mehr getan werden, um die Sammel- und Recyclingquoten zu erhöhen. Aus diesem Grund

---

<sup>1</sup> <https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.2903/j.efsa.2011.2075>

<sup>2</sup> <https://www.hydratationforhealth.com/en/hydration-tools/liqin7/>

<sup>3</sup> [Directive 2009/54 on the exploitation and marketing of natural mineral waters](#)

wirken EFBW und ihre Mitglieder aktiv an zahlreichen europaweiten Initiativen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft mit.

„Unser gesamtes Verpackungsmaterial ist recycelbar. Daher wollen wir sichergehen, dass jede Flasche auch ein zweites Leben erhält. Damit dies auch realisiert werden kann, werden effiziente Sammelsysteme, z.B. in Form von gut konzipierten Pfandsystemen, benötigt. Wir rufen die Europäische Kommission dazu auf, Mitgliedstaaten, die Pfandsysteme einführen wollen, einheitliche Leitlinien an die Hand zu geben<sup>4</sup>“, erklärt Fosselard weiter.

Die Mineralbrunnenbranche blickt auf eine lange Tradition in Europa zurück, sie sichert Arbeitsplätze und schafft vor allem in ländlichen Gebieten wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert. Die Branche ist Vorreiter in Sachen Umweltschutz und seit jeher dem klima- und ressourcenfreundlichen Wirtschaften verpflichtet. Daher unterstützt sie die Ziele des Europäischen Green Deals. Fosselard führt dazu aus: „Die Mineralbrunnen schützen seit Jahrzehnten große Flächen rund um ihre Quelle und tragen so zum Erhalt der Biodiversität bei. Durch strenge Umweltschutzmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen sowie dem öffentlichen Sektor leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der natürlichen Ökosysteme, durch die Wasser bei der Entstehung natürlicher Quellen fließt.“

\* \* \*

#### **Über EFBW:**

Die European Federation of Bottled Waters (EFBW) ist die Stimme der europäischen Mineralbrunnenbranche. Der Dachverband verfolgt das Ziel, die einzigartigen Vorteile von natürlichem Mineralwasser und Quellwasser gegenüber den EU-Institutionen und internationalen Organisationen zu verdeutlichen. EFBW ist ein eingetragener internationaler nicht-gewinnorientierter Verein, dessen Mitglieder nationale Branchenverbände und einzelne Unternehmen sind. EFBW vertritt insgesamt fast 550 Abfüller von natürlichem Mineralwasser und Quellwasser in Europa.

---

<sup>4</sup> [https://www.efbw.org/fileadmin/DOCUMENTS/EFBW\\_calls\\_for\\_more\\_collection\\_01\\_07\\_19.pdf](https://www.efbw.org/fileadmin/DOCUMENTS/EFBW_calls_for_more_collection_01_07_19.pdf)